

Anfragen für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02. Februar 2026

Stand: 2026-02-02, 10.00 Uhr

Lfd. Nr. Neu	Lfd. Nr.	Gegenstand	Fragesteller/-in	Antwort von	Zuständige/s Amt /Ämter
Anfragen					
01	01	Anfrage der CDU-Fraktion: Erneuerungsbedarf und Finanzierung bei städtischen Schwimmbädern	Susanne Jobst	BGM	40
02	06	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Nutzung des Areals der ehemaligen Rhönmöbelwerke am Horaser Weg	Beate Tillmann-Mohr	StBR	61
03	07	Anfrage der SPD/Volt-Fraktion: Bezahlbaren und altersgerechten Wohnraum in Fulda	Robert Vey	OB	20
04	11	Anfrage der FDP-Fraktion: Leihräder in Fulda	Michael Grosch	StBR	61
05	17	Anfrage der Vertreterin Die PARTEI: Straßenumbenennungen und Straßentrückbenennungen	Ute Riebold	OB	10
06	02	Anfrage der CDU-Fraktion: Status und Umsetzung Glasfaserausbau in Fulda	Johannes Uth	OB	10
07	04	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Offenen Anträgen aus dem SKA zu verschiedenen Sachverhalten	Jutta Hamberger	OB	41
08	08	Anfrage der SPD/Volt-Fraktion: Kostenloser Busverkehr in Fulda während des Hessentages	Robert Vey	OB	HT-Büro
09	14	Anfrage der Vertreterin Die PARTEI: Deportationen durch das NS-Regime	Ute Riebold	OB	41
10	03	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Offenen Anträgen aus dem DWA zu verschiedenen Sachverhalten	Dr. Ralf Schneider	StBR	61 / 80
11	09	Anfrage der SPD/Volt-Fraktion: Verkauf einer Fläche am Waidesgrund	Jonathan Wulff	OB	62
12	16	Anfrage der Vertreterin Die PARTEI: Zwangssterilisationen während des NS-Regimes	Ute Riebold	OB	41
13	05	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Umsetzungsgrad des integrierten Klimaschutzkonzepts und der Prioritätensetzung für 2026	Beate Tillmann-Mohr	StBR	61
14	10	Anfrage der SPD/Volt-Fraktion: Umsetzung der Fortschreibung des Nahverkehrsplans	Hans-Joachim Tritschler	StBR	61
15	15	Anfrage der Vertreterin Die PARTEI: Straßenumbenennungen - Verfahren	Ute Riebold	OB	10
16	12	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Weichenstellung für die Gummi - Perspektiven für das ehem. Goodyear-Areal	Marie-Louise Puls	OB	ZC
17	13	Anfrage der Vertreterin Die PARTEI: Areal Gummiwerke - weiteres Vorgehen	Ute Riebold	OB	ZC



Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 27. Jan. 2026

P. K.

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443
E-Mail: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
IBAN DE87530501800040027438
BIC HELADEF1FDS

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

Fulda, 19.01.2026

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
betreffend **Erneuerungsbedarf und Finanzierung bei städtischen Schwimmbädern**

ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die städtischen Schwimmbäder leisten einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge, zur Gesundheitsförderung sowie zum Schul-, Vereins- und Breitensport in unserer Stadt. Vor dem Hintergrund steigender Anforderungen an Sicherheit, Energieeffizienz und Barrierefreiheit ist ein transparenter Überblick über den baulichen und technischen Zustand der Einrichtungen von besonderer Bedeutung.

Daher begrüßt die CDU-Fraktion die finanzielle Einbeziehung des Landkreises in die Finanzierung anstehender Erneuerungsmaßnahmen, wie dies mit der Begründung der Schulsportnutzung durch die Kinder aus dem Landkreis in der FZ vom 09.01.2026 berichtet wurde.

Vor diesem Hintergrund fragt die CDU-Stadtverordnetenfraktion den Magistrat:

1. Wie stellt sich der aktuelle bauliche und technische Zustand der einzelnen städtischen Schwimmbäder in Fulda dar und wo gibt es in absehbarer Zeit größeren Modernisierungsbedarf (bitte getrennt nach Einrichtungen aufschlüsseln)?
2. Soweit Sanierungs- oder Modernisierungsmaßnahmen aus fachlicher Sicht erforderlich sind, besteht die Möglichkeit, Förderprogramme des Bundes oder des Landes in Anspruch zu nehmen?
3. Insbesondere fragen wir, ob diese Maßnahmen auch aus dem kommunalen Anteil des Infrastrukturprogrammes des Bundes bezuschusst werden können.

Berichterstatteerin: Susanne Jobst

Patricia Fehrmann
Fraktionsvorsitzende

i.A. Steffen Werner
Fraktionsgeschäftsführer

6

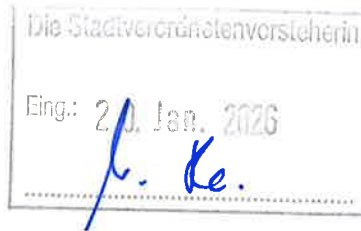


Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 41095608

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 19.01.2026

Anfrage zur Nutzung des Areals der ehemaligen Rhönmöbelwerke am Horaser Weg

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fassade und die Überreste der ehemaligen Rhönmöbelwerke am Horaser Weg 71 geben seit vielen Jahren Anlass zu der Frage, warum dieses Gelände bislang keiner sinnvollen Nutzung zugeführt wurde, obwohl in vielerlei Hinsicht ein hoher Bedarf an Wohnraum besteht.

Deshalb fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Welche Pläne verfolgt die Stadt hinsichtlich der Nutzung der Überreste der Gebäude und des Grundstücks?
2. Warum wird auf diesem Areal kein bezahlbarer Wohnraum geschaffen, der doch dringend benötigt wird?
3. Was hat die von Stadtbaurat Daniel Schreiner im Mai 2024 angekündigte „akribische“ Untersuchung zum Erhalt der Fassade ergeben und was hat die Begutachtung der Statik ergeben, die im selben Jahr begonnen wurde?

Beate Tillmann-Mohr

i.V. Ernst Sporer
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda



Sozialdemokratische Partei Deutschlands/Volt

SPD/Volt-Stadtverordnetenfraktion Fulda

Die Stadtverordnetenversammlung

Eing.: 20 Jan. 2026

H. Ke.

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda, Schloßstraße, 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de
19.01.2026

ANFRAGE

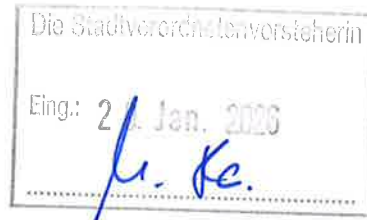
Immer mehr Menschen suchen auch in Fulda bezahlbaren und auch altersgerechten Wohnraum. Nach dem Hessischen Leerstandsgesetz können Kommunen, denen ein angespannter Wohnungsmarkt nach der Mieterschutzverordnung bescheinigt wird, Satzungen zum Umgang mit dem Leerstand verabschieden.

1. Die Mieterschutzverordnung aus dem Jahr 2020 bescheinigt 49 hessischen Kommunen einen angespannten Wohnungsmarkt. Wäre eine Aufnahme Fuldas in die Verordnung aus Sicht des Magistrats wünschenswert?
2. Hat der Magistrat Erkenntnisse zur Mietpreisentwicklung in den 2020-2025? Welche?
3. Was wird von der Stadt getan um den Leerstand in Fulda zu ermitteln? Gibt es Erkenntnisse, die über die des Zensus 2022 hinausgehen?


Jonathan Wulff
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:
Robert Vey

11



Stadtverordnetenfraktion
**Freie
Demokraten**
Fulda **FDP**

FDP Stadtverordnetenfraktion - Auf der Röd 11 - 36041 Fulda

Stadt Fulda - Büro der Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per E-Mail

Anfrage

Fulda, 20. Januar 2026

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Auf der Röd 11
36041 Fulda

T: 0170 810 3173

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Die Stadt Fulda stellt Leihräder an verschiedenen Standorten zur Verfügung. Unter anderem an den Standorten in der Löherstraße und am Bahnhof. Wie intensiv werden die Fahrräder genutzt? Kann festgestellt werden, wer Nutzer der Fahrräder ist?
2. Werden die Fahrräder überwiegend an anderen Standorten oder am gleichen Standort zurückgegeben?
3. Gab es bislang merkliche Schäden oder Vandalismus an den Fahrrädern oder Stationen?

Mit freundlichen Grüßen

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

17

Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenversammlung
Eing.: 2. Jan. 2026
h. k.

Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 20.01.2026

Anfrage
SVV 02.02.2026

Straßenumbenennungen und Straßenrückbenennungen

Am 17. Juni 2025 veröffentlichte die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Fulda ihren Abschlussbericht und übergab diesen an Bischof Dr. Michael Gerber. Dieser Bericht ist Grundlage dafür darzulegen, ob frühere Bischöfe und andere Kleriker würdige Namenspatrone Fuldaer Straßen und Plätze sind bzw. ob eine weitere derartige Wertschätzung Betroffene verhöhnt. Der frühere Fuldaer Oberbürgermeister Gerhard Möller hat sich als Sprecher der Kommission bereit erklärt, einen vertieften Einblick in deren Arbeit zu gewähren. Zudem hat Dr. Gerber darum gebeten, in dem Zusammenhang zu berichten, welche Konsequenzen das Bistum gezogen hat bzw. ziehen wird. Dazu frage ich den Magistrat:

- 1. Für wann wurden Gespräche vereinbart?
- 2. In welchem Rahmen sollen diese stattfinden?

Ute Riebold
Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin

Ute RIEBOLD
Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu
Fulda, 26.08.2025

Antrag
SVV 08.07.2025

Unwürdige Hochwürden

Beschlussvorschlag
Unverzüglich wird damit begonnen, auf Grundlage des Abschlussberichts der unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Fulda darzulegen, ob frühere Bischöfe und andere Kleriker würdige Namenspatrone Fuldaer Straßen und Plätze sind.

Begründung
Straßen und Plätze sollen nur nach Personen benannt werden und benannt sein, die diese Ehre auch verdient haben. Vor diesem Hintergrund muss insbesondere hinterfragt werden, ob u.a. die Johannes-Dyba-Allee, der Eduard-Schick-Platz, die Adoll-Bolle-Straße weiter so heißen sollen. Zudem verhöhnt eine weiter fortgeführte Wertschätzung und Ehrung der Bischöfe, die Täter gedeckt und somit Verbrechen ermöglicht oder begünstigt haben, die Betroffenen von sexualisierter Gewalt. Das darf den Leidtragenden nicht länger zugemutet werden. Schnelles Handeln ist daher geboten.
Zudem war die Umbenennung der Kasianenallee schon damals nicht unumstritten. Für diese Straße braucht keine neue Bezeichnung gesucht werden. Sinnvoller wäre eine Rückbenennung.

Ute Riebold
Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die PARTEI

Die PARTEI

2



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 20. Jan. 2026

M. Hartmann

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Tel.: 0160 6110443
E-Mail: mail@cdufraktion-fulda.de

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
IBAN DE87530501800040027438
BIC HELADEF1FDS

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

Fulda, 19.01.2026

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
betreffend **Status und Umsetzung Glasfaserausbau in Fulda**

ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

der Glasfaserausbau ist ein zentraler Baustein für die Zukunftsfähigkeit Fuldas als Wohn- und Wirtschaftsstandort. Um Planungssicherheit für Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen zu schaffen, bittet die CDU-Stadtverordnetenfraktion den Magistrat um Auskunft zum aktuellen Stand und zur weiteren Umsetzung.

1. Wie ist der aktuelle Ausbaustand beim Glasfaserausbau in Fulda (erschlossene/adressierte Bereiche) und welche Ausbaugelände sind bis Ende 2026 konkret vorgesehen?
2. Nach welchen Kriterien werden Ausbaugelände priorisiert und welche Stadtteile / Quartiere sind derzeit noch nicht in der Priorisierung enthalten?
3. Welche Rolle übernimmt die Stadt bei der Koordinierung (Genehmigungen, Abstimmung mit Netzbetreibern etc.), um Zeitpläne und eine geordnete Umsetzung sicherzustellen?

Berichtersteller: Johannes Uth

Patricia Fehrmann
Fraktionsvorsitzende

i.A. Steffen Werner
Fraktionsgeschäftsführer

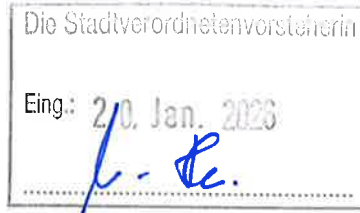


Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 41095608

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 19.01.2026

Anfrage zu offenen Anträgen aus dem SKA

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

In der Haushaltssitzung des SKA vom 14.11. 2023 wurde beschlossen, dass unser Antrag auf Einrichtung eines mit 5.000 EUR dotierten Fuldaer Kinder- und Jugendbuchpreises (HH-Antrag 01-10-10) umgesetzt werden soll. Beschlossen wurde, dass die Kinderakademie damit beauftragt wird, diese Aufgabe zu übernehmen und dabei von der Stadt unterstützt wird.

In der Haushaltssitzung des SKA vom 14.11. 2023 wurde beschlossen, dass überprüft werden soll, ob in Fulda ein Classic Open Air durchgeführt werden kann. Das Event sollte die in unserem Haushaltsantrag 04-70-10 niedergelegten Konzeptionsideen berücksichtigen.

In der Haushaltssitzung des SKA vom 12.11. 2024 brachten wir den Antrag ein, in Fulda die Position eines Stadtschreibers zu besetzen (HH-Antrag 04-70-10). Unser Antrag wurde in einen Prüfantrag verwandelt.

Deshalb fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Wie weit sind die jeweiligen Überlegungen und Konzeptionen gediehen?
2. Was sind die jeweiligen Eckpunkte der Konzepte?
3. Ab wann können die benannten Events / Veranstaltungen durchgeführt werden?

Jutta Hamberger

i.V. Ernst Sporer
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

8

Sozialdemokratische Partei Deutschlands/Volt

SPD/Volt-Stadtverordnetenfraktion Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 20. Jan. 2026
J. Ra.

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda, Schloßstraße, 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de
19.01.2026

ANFRAGE

Kostenloser Busverkehr in Fulda während des Hessentages.

Im Haushalt 2026 wurden knapp 8 Millionen Euro für die Durchführung des Hessestages bereitgestellt. Darunter 500 000 Euro für den Pendelverkehr und 380 000 Euro für die Planung von Verkehr und Parken. Der Presse war zu entnehmen, dass der Pendelverkehr kostenlos angeboten werden soll.

Die SPD/Volt Fraktion fragt den Magistrat:

1. Aus welchen Gründen wurde für die Stadt Fulda, insbesondere auch von den Stadtteilen, keine kostenlose Nutzung des Busverkehrs während des Hessestages angeboten?
2. Von welchen Parkplätzen und Stadtteilen soll der kostenlose Pendelverkehr angeboten werden. Wie ist hier die Kostenschätzung?
3. Erfolgte eine Kostenschätzung für den kostenlosen Busverkehr während des Hessestages in der gesamten Stadt Fulda? Warum konnten diese Beträge nicht zur Verfügung gestellt werden?

Jonathan Wulff
Jonathan Wulff
- Fraktionsvorsitzender -

Berichtersteller:
Robert Vey

14

Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 29. Jan. 2026
M. R.

Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 20.01.2026

**Anfrage
SVV 02.02.2026**

Deportationen durch das NS-Regime

Mittlerweile sind die Deportationen aus Fulda von Menschen in Vernichtungslager durch das NS-Regime ziemlich gut recherchiert. An Gleis 1 wird jedoch weiterhin nur an "Flucht und Vertreibung aus dem Sudetenland und den deutschen Ostgebieten nach dem II. Weltkrieg", also nach der Befreiung vom NS-Regime, gedacht. Die Bronzetafel am Bahnsteig 1 wurde bereits am 9. Dezember 2016 enthüllt. Die Gedenktafel wurde von der Stadt Fulda und dem Hessischen Ministerium für Soziales gemeinsam finanziert.

Dazu frage ich den Magistrat:

(Wann) ist geplant, auch den in Vernichtungslager deportierten und ermordeten Menschen am Bahnsteig 1 (oder im Bahnhofsumfeld) zu gedenken?

Ute Riebold

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die PARTEI

3



Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 41095608

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 19.01.2026

Anfrage zu offenen Anträgen aus dem DWA

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Der Antrag zur Schaffung eines, auch für Menschen mit Behinderungen durchgehend nutzbaren Gehwegs zwischen Emaillierwerk und Oberem Haupteingang des Bahnhofs vom 11.10.2021 wurde in der Sitzung am 26.01.2023 behandelt. „Verbesserungen für den Fußverkehr“ in zufriedenstellendem Ausmaß können wir jedoch nicht feststellen.

In der Sitzung vom 29.01.2023 wurde die Fortentwicklung des Gestaltungshandbuch „Möblierungshandbuch & Beleuchtungskonzept, öffentlicher Raum Fulda“ im Hinblick auf die im Stadtraum aufgestellten, aber hier nicht inkludierten Fahrradständer-Typen angekündigt.

In der Haushaltssitzung vom 06.11.2024 wurde der Antrag „Studentisches Leben in Fulda“ (Stadtbezogene Attraktivitätsfaktoren) diskutiert. Es wurde beschlossen zunächst „verwaltungsintern nach Möglichkeiten der Durchführung einer entsprechenden Umfrage, zu suchen“ und das Ergebnis zu berichten.

Deshalb fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Wie ist der jeweilige Bearbeitungsstand?
2. Für wann ist die finale Beschlussfassung bzw. Berichterstattung geplant?
3. Sind weitere Maßnahmen im Bereich Bahnhof/Emaillierwerk geplant?

Dr- Ralf Schneider

i.V. Ernst Sporer
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

9

Sozialdemokratische Partei Deutschlands/Volt

SPD/Volt-Stadtverordnetenfraktion Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 20. Jan. 2026

L. Ka.

SPD/Volt - Stadtverordnetenfraktion Fulda, Schlossstraße, 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A

Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de
19.01.2026

ANFRAGE

In der Rede zur Einbringung des Haushalts 2026 kündigte der Oberbürgermeister den Verkauf der Fläche am Waidesgrund an, auf der ursprünglich der Bau einer Kindertagesstätte geplant war.

Die SPD/Volt-Fraktion fragt den Magistrat:

1. Wie ist der diesbezügliche Sachstand?
2. Was soll auf der Fläche entstehen? Gibt es hierzu bereits Pläne?

Jonathan Wulff
Jonathan Wulff
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:
Jonathan Wulff

16

Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 20. Jan. 2026

U. Riebold

Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 20.01.2026

**Anfrage
SVV 02.02.2026**

Zwangssterilisationen während des NS-Regimes

Am 14. Juli 1933 verabschiedeten die Nationalsozialisten das "Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses".

Dazu frage ich den Magistrat:

1. Inwieweit wurden die in Fulda erfolgten Zwangssterilisationen und die Zwangssterilisationen an hier lebenden Menschen aufgearbeitet?
2. Wurden im "Städtischen Krankenhaus" (damals in der Edelzeller Straße 4) Zwangssterilisationen durchgeführt?

Ute Riebold

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die PARTEI

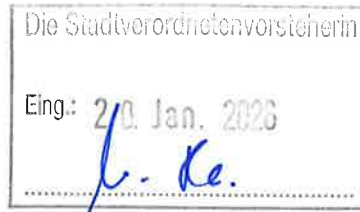


Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 41095608

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 19.01.2026

Anfrage zum Umsetzungsstand des integrierten Klimaschutzkonzepts und der Prioritätensetzung für 2026

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

am 23.09.2025 informierte die Klimamanagerin Frau Beyer im Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz und Stadtplanung über den Stand der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes. Bisher wurde lediglich 1 Maßnahme, der Hitzeaktionsplan, umgesetzt, 20 Maßnahmen befinden sich im Stadium der Umsetzung und 14 Maßnahmen wurden noch nicht begonnen. Das vorliegende Konzept sollte nun zügig realisiert werden. Weitreichende Schritte, wie z.B. die Erstellung eines kommunalen Wärmeplans, die Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes und eines Bodenschutzkonzeptes oder die Entwicklung eines Kriterienkatalogs für Klimaschutz und Klimaanpassungsbelange in Bebauungsplänen sind notwendig, um das gemeinsame Ziel der Treibhausgasneutralität rechtzeitig zu erreichen.

Deshalb fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Welche Maßnahmen des integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Fulda stehen auf der Prioritätenliste ganz oben und werden 2026 umgesetzt?
2. Welche Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten werden für Bürgerinnen und Bürger bei der Planung, Umsetzung und finanziellen Beteiligung der Maßnahmen geschaffen, z.B. in Form von Bürgerenergiegenossenschaften oder Bürgerräten?
3. Wie werden lokale Akteure wie kommunale Unternehmen, regionale Banken, Gewerbe, Handel, Industrie, Landwirtschaft, Forschung, lokale Energieversorger, Wohnungswirtschaft, Vereine/Verbände in die Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen eingebunden, um die die Verantwortungs- und Mitwirkungsbereitschaft der Beteiligten zu stärken?

Beate Tillmann-Mohr

i.V. Ernst Sporer
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

10

Sozialdemokratische Partei Deutschlands/Volt

SPD/Volt-Stadtverordnetenfraktion Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 20. Jan. 2026
[Handwritten signature]

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda, Schloßstraße, 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de
19.01.2026

ANFRAGE

Im Jahr 2025 wurde eine weitere Fortschreibung des Nahverkehrsplans beschlossen. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2025 sollte diese umgesetzt werden. Das erfolgte allerdings nicht.

Die SPD/Volt Fraktion fragt den Magistrat:

1. Was waren die Gründe, weshalb die Umsetzung nicht erfolgte?
2. Wann waren die Gründe bekannt, hätte die Verschiebung möglicherweise früher bekannt gegeben werden können?
3. Wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?

[Handwritten signature]
Jonathan Wulff
- Fraktionsvorsitzender -

Berichterstatter:
Hans-Joachim Tritschler

15

Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 20. Jan. 2026

U. R.

Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 · 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de · ute@riebold.eu

Fulda, 20.01.2026

**Anfrage
SVV 02.02.2026**

Straßenbenennungen

In Fulda nimmt sich seit Jahrzehnten der Magistrat das Recht, über Straßenbenennungen zu entscheiden.

Dazu frage ich den Magistrat:

1. Ist es noch zeitgemäß, diese Entscheidungen nichtöffentlich zu treffen?
2. Ist es noch zeitgemäß, (verstorbene) Personen lediglich qua ihres ausgeübten Amtes als Namenspatrone für Straßen, Plätze, Gebäude o. Ä. auszuersuchen?

Ute Riebold

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die PARTEI

12



Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 20.01.2026

Anfrage: Weichenstellung für die Gummi – Perspektiven für das ehemalige Goodyear-Areal

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

in den vergangenen Tagen wurde durch verschiedene Medienhäuser über eine potenzielle Käuferin des ehemaligen Goodyear-Geländes berichtet, die beabsichtigt, das Areal künftig vorwiegend als Umschlagplatz für Leasingfahrzeuge zu nutzen.

Das sogenannte „Gummi-Areal“ zählt zu den größten zusammenhängenden Industrieflächen im Stadtgebiet und besitzt aufgrund seiner Lage und bestehenden Infrastruktur eine immense Bedeutung für die Stadtentwicklung.

Mit dem im vorigen Jahr vorausschauend beschlossenen kommunalen Vorkaufsrecht verfügt die Stadt Fulda über ein wichtiges Instrument zur aktiven Steuerung der Entwicklung dieses Schlüsselstandortes, was wir ausdrücklich begrüßen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Berichterstattung halten wir es für erforderlich, Transparenz über den aktuellen Prüfstand, bestehende Handlungsspielräume sowie mögliche Risiken – insbesondere im Hinblick auf Altlasten und deren Auswirkungen auf zukünftige Nutzungsperspektiven – herzustellen.

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN fragt den Magistrat:

1. Welche rechtlichen, wirtschaftlichen und stadtentwicklungspolitischen Kriterien legt der Magistrat zugrunde, um über eine mögliche Ausübung des im Jahr 2025 beschlossenen Vorkaufsrechts für das ehemalige Goodyear-Gelände zu entscheiden?
2. Inwiefern trifft die in der Berichterstattung der Fuldaer Zeitung zitierte Aussage des Oberbürgermeisters, wonach die Parkplatzfläche des Areals „nahezu rückstandsfrei“ seien, auch auf weitere Flächen des ehemaligen Werksgeländes, insbesondere auf ehemalige Produktions- und Betriebsbereiche, zu?
3. Welche Risiken und Entwicklungspotenziale sieht der Magistrat auf dem ehemaligen Goodyear-Gelände und welche Nutzungen erscheinen für die unterschiedlichen Teilflächen des Areals aus heutiger Sicht grundsätzlich möglich?

Marie-Louise Puls

i.V. Ernst Sporer
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

13

Ute **RIEBOLD**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 20. Jan. 2026
U. Riebold

Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu
Fulda, 20.01.2026

**Anfrage
SVV 02.02.2026**

Areal Gummiwerke

Die Firma W&L Logistics GmbH, Tochterfirma der W&L AG¹, beabsichtigt den Kauf des Areals der Fuldaer Gummiwerke von der Firma Goodyear. Das Unternehmen plant, das 16,2 Hektar große Gelände als Umschlagplatz für Leasingfahrzeuge zu verwenden. Vermutlich nur eine vorübergehende Nutzung. Laut Medienberichterstattung setzt sich Oberbürgermeister Dr. Wingefeld dafür ein, das Vorkaufsrecht der Stadt Fulda in Anspruch zu nehmen.

Dazu frage ich den Magistrat:

1. Ist im Falle des Kaufs geplant, dieses Gelände wie den Kerber-Komplex durch die Stadtentwicklungsgesellschaft Fulda GmbH & Co. KG, durch eine eigene Gesellschaft oder durch die Stadt Fulda selbst zu kaufen, zu entwickeln und zu betreiben?
2. Sind bereits mögliche Kooperationspartner – z. B. Bundeswehr, Unternehmen der Rüstungsindustrie oder gummiproduzierende Betriebe² – in Aussicht?
3. Werden vor dem Kauf die Belastungen des Bodens und ggf. der Produktionshallen sondiert und die Entsorgungskosten berechnet?

¹ Geschäftsführer der Firma W&L Logistics GmbH i.G. (in Gründung) aus Frankfurt am Main ist Christoph Jonathan Straube, zugleich Vorstand der W&L AG aus Bad Soden am Taunus, eine Immobilien-Projektentwicklungsfirma. Seine Bücher "Der **steinige** Weg zum **Reichtum** – Wohlstand durch Immobilien" und "Dein eigenes Monopoly: Mein Weg von der Badstraße zur Schlossallee" vermitteln nicht den Eindruck, dass seine Geschäftspolitik am Wohl der Stadt Fulda orientiert sein würde.

² Gummibärchen (auch vegan und in Form von Reifen, Rehen, Einhörnern, Schlossturmkronen und Bonifatiusfiguren), Gummistiefel, Kondome.

Ute Riebold
Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die **PARTEI**